

Asien.

§. 12. Größe: 44 Mill. qkm. 825 Mill. E.

Grenzen: Nördliches Eismeer (N.), Großer Ocean (O.), Indischer Ocean (S.) und Mittelmeer (W.). — Von Amerika scheidet den Erdteil im N. die nur 100 km breite Berings-Straße. Mit Europa hängt er auf breiter Strecke zusammen, wo das Uralgebirge und der Uralfluß die Grenze bilden. Dann folgt das Kaspiische Meer und die Manjtsch-Niederung, und zuletzt trennen das Schwarze Meer, Bosphorus, Marmara-Meer und die Dardanellen die Kontinente. Mit Afrika ist es durch die 111 km breite Landenge von Sues verbunden, wird dann aber durch das Rote Meer, das „Thor der Thränen“ (Bab-el-Mandeb) und den Golf von Aden von diesem Erdteil getrennt. Die Grenze nach Australien hin zieht man gewöhnlich zwischen Neu-Guinea und den Molukken, weiter s. die Kleinen Sunda-Inseln zu Asien rechnend; doch zeigt die Tiefe der Makassarstraße und der Celebessee, daß die unterseeische Fortsetzung des Festlandes von Asien aus hier ihr Ende erreicht. Diese Linie haben die großen Landtiere (Elefant, Tiger, Rhinoceros u.), welche durch die plötzliche Senkung — eine Hebung von 200 m würde die Inseln wieder mit dem Festlande verbinden — auf den w. gelegenen Inseln abgeschnitten sind, nie überschritten. Affen, Katzen, Eichhörnchen u. a. Tiere, welche die großen Kontinente im Gegensatz zu Australien charakterisieren, fehlen ebenfalls ö. von der bezeichneten Meerestiefe.

Lage: Das Festland liegt ganz auf der n. Halbkugel.

Der Äquator schneidet Sumatra, Borneo, Celebes und die Molukken (E. Buru 1° n. B.).

Der Wendekreis des Krebses trennt die indischen Halbinseln vom Kumpfe und schneidet die Mitte von Arabien, die großen s. Glieder und die s.-ö. Inseln (i. g. $\frac{1}{8}$ des Erdteils) der heißen Zone anweisend.